

## SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten Patrick Haslwanter an Landesrätin DI Gabriele Fischer betreffend

### **Waffenverbot in Asyleinrichtungen**

Vor wenigen Wochen gab es in einer Asyleinrichtung in der Gemeinde Telfs, die von der Tiroler Soziale Dienste GmbH betrieben wird eine gewaltsame Auseinandersetzung zwischen Asylwerbern. „Nach einem zunächst verbalen Streit kam es laut Polizei zu einem Handgemenge zwischen den beiden, wobei der 18-Jährige plötzlich ein Messer zog und damit dem 16-Jährigen in den Bauch stach. Bei der Tatwaffe mit einer Klingenlänge von rund 15 Zentimetern handle es sich möglicherweise um eine verbotene Waffe, nämlich um ein Springmesser, teilte die Exekutive mit.“ (<http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/tirol/Afghane-sticht-Tschetschenen-nieder/327239358>)

**Ausgehend von diesem Vorfall ergeben sich folgende Fragen:**

- 1. Seit wann gibt es ein Waffenverbot in Einrichtungen der Tiroler Soziale Dienste GmbH?**
- 2. Wie wird dieses Waffenverbot exekutiert?**
- 3. Werden die Bewohner jedes Mal beim Eintreffen in ihrer Einrichtung nach Waffen durchsucht?**
- 4. Wenn nein, warum nicht?**
- 5. Wie viele derartige Vorfälle hat es in den vergangenen Jahren in Einrichtungen der Tiroler Soziale Dienste GmbH gegeben?**
- 6. Gibt es Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Übergriffen?**
- 7. Wenn ja, welche?**

Innsbruck, Mai 2018

